

**WOHNEN
FÜR ALLE
STATT LUXUS
FÜR WENIGE!**



2 x NEIN am 4. September 2011 | Umzonung/Gestaltungsplan «Tiefenhof»



Liebe Wädenswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Preise für Mietwohnungen in Wädenswil steigen und steigen! Es gibt bereits heute 3-Zimmer-Altbauwohnungen im Stadtzentrum für über Fr. 3'500.-. Es darf nicht sein, dass Normalverdienende, Familien und Studierende keine zahlbaren Wohnungen mehr finden. Deshalb setzen sich jetzt 14 Parlamentarierinnen und Parlamentarier fünf verschiedener Parteien dafür ein, dass in Wädenswil günstiger Wohnraum geschaffen wird.



Das Blattmann-Areal im Gebiet «Tiefenhof» an der Seestrasse in Wädenswil soll umgezont werden, damit auf dem über 11'000m² grossen Grundstück Wohnungen gebaut werden können. Leider beabsichtigen die Investoren, ausschliesslich Wohnungen im Luxussegment zu realisieren. Das ist aufgrund des bestehenden Mangels an preiswertem Wohnraum in Wädenswil so nicht zu akzeptieren.

Damit das Gebiet neu genutzt werden kann, ist eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung sowie ein privater Gestaltungsplan notwendig. Sowohl die Umzonung als auch der Gestaltungsplan müssen vom Wädenswiler Stimmvolk genehmigt werden, da das Behördenreferendum ergriffen wurde.

Nicht dagegen sondern dafür – aber mit Vernunft

Wir vom Referendumskomitee begrüssen grundsätzlich eine Umzonung des Areals «Tiefenhof» von einer Industrie- in eine Wohnzone mit Gewerbe, vermissen in der Vorlage aber einen griffigen Gestaltungsplan, der einen Anteil Wohnraum im mittleren Preissegment vorschreibt. Dies wäre nach unserer Meinung ein geeignetes Mittel, um dem Trend in Richtung immer teurerem Wohnraum zu begegnen.

Durch die Umzonung des Gebiets «Tiefenhof» entsteht für den Landbesitzer ein Mehrwert von mehreren Millionen Franken. Mit einem Gestaltungsplan, der einen Anteil an preiswerten

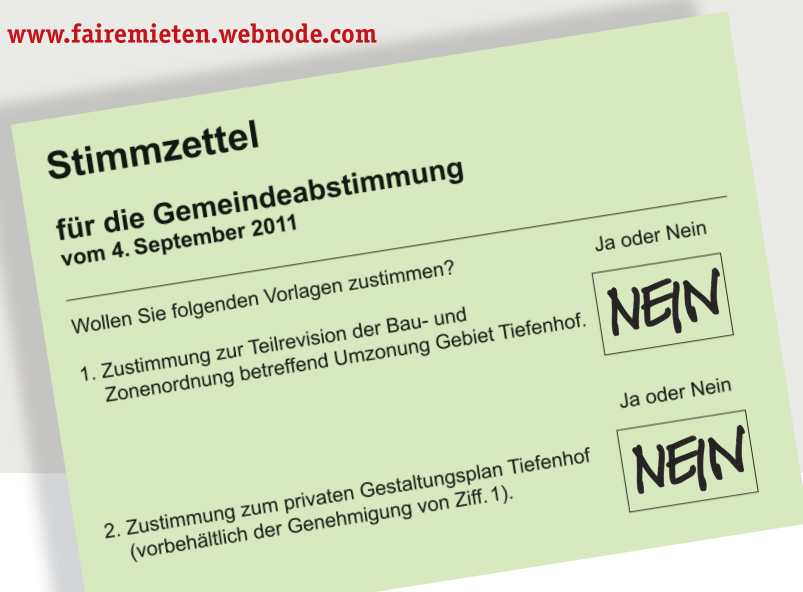
Wohnungen vorschreibt, kann ein Teil des Mehrwertes zugunsten der Allgemeinheit realisiert werden, im Sinne einer ausgewogenen Stadtentwicklung.

Das Referendumskomitee empfiehlt den Stimmberechtigten die Ablehnung der Vorlage, damit der Weg frei wird für eine einwohnerfreundlichere Überarbeitung des Gestaltungsplans.

Mit einem doppelten Nein an der Urne am 4. September sind Sie nicht gegen die Umzonung und Nutzung des Areals «Tiefenhof» zum Wohnen. Sie schaffen damit aber die Grundlage für einen vernünftigen Gestaltungsplan mit zahlbarem Wohnraum. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Referendumskomitee: Jonas Erni (SP), Monika Greter (CVP), Rahel Sonderegger (EVP), Berti Stocker (EDU), Heinz Wiher (GP) und weitere neun ParlamentarierInnen.

Weitere Infos: www.fairemieten.webnode.com



2 x NEIN am 4. September 2011 | Umzonung/Gestaltungsplan «Tiefenhof»